Jesaja 34

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



- 1 Tretet herzu, ihr Nationen, um zu hören; und ihr Völkerschaften, hört zu! Es höre die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und alles, was ihm entsprosst! 2 Denn der Zorn des HERRN ergeht gegen alle Nationen, und sein Grimm¹ gegen ihr ganzes Heer. Er hat sie der Vertilgung geweiht, zur Schlachtung hingegeben. 3 Und ihre Erschlagenen werden hingeworfen, und der Gestank ihrer Leichname steigt auf, und die Berge zerfließen von ihrem Blut. 4 Und das ganze Heer der Himmel zerschmilzt; und die Himmel werden zusammengerollt wie ein Buch; und ihr ganzes Heer fällt herab, wie das Laub vom Weinstock abfällt und wie das Verwelkte² vom Feigenbaum.
- 5 Denn trunken ist im Himmel mein Schwert; siehe, auf Edom fährt es herab und auf das Volk meines Bannes³ zum Gericht. 6 Das Schwert des HERRN ist voll Blut, es ist gesättigt von Fett, vom Blut der Lämmer und Böcke, vom Nierenfett der Widder; denn der HERR hat ein Schlachtopfer in Bozra und eine große Schlachtung im Land Edom. 7 Und Wildochsen stürzen mit ihnen hin, und Stiere mit kräftigen Ochsen; und ihr Land wird trunken von Blut, und ihr Staub von Fett gesättigt. 8 Denn der HERR hat einen Tag der Rache, ein Jahr der Vergeltungen für die Rechtssache Zions.
- 9 Und seine⁴ Bäche verwandeln sich in Pech und sein Staub in Schwefel; und sein Land wird zu brennendem Pech. 10 Nacht und Tag erlischt es nicht, ewig steigt sein Rauch empor. Von Geschlecht zu Geschlecht liegt es verödet, für immer und ewig⁵ zieht niemand hindurch. 11 Und Pelikan und Igel nehmen es in Besitz, und Eule und Rabe wohnen darin. Und er zieht darüber die Mess-Schnur der Öde und das Senkblei der Leere. 12 Seine Edlen keine sind da, die das Königtum ausrufen; und alle seine Fürsten sind zu nichts geworden. 13 Und in seinen Palästen schießen Dornen auf, Nesseln und Disteln in seinen Burgen; und es wird zur Wohnstätte der Schakale, zur Wohnung der Strauße⁶. 14 Und Wüstentiere treffen mit wilden Hunden zusammen, und Böcke⁷ begegnen einander⁸; ja, dort rastet die Lilit⁹ und findet einen Ruheort für sich. 15 Dort nistet die Pfeilschlange und legt Eier und brütet sie aus¹⁰ in ihrem Schatten; ja, dort versammeln sich die Geier, einer zum anderen.
- **16** Forscht nach im Buch des HERRN und lest! Es fehlt nicht eins von diesen, keins vermisst das andere. Denn mein Mund, *er* hat es geboten; und sein Geist¹¹, *er* hat sie zusammengebracht; **17** und *er* hat ihnen das Los geworfen, und seine Hand hat es¹² ihnen zugeteilt mit der Mess-Schnur. Bis in Ewigkeit werden sie es besitzen, von Geschlecht zu Geschlecht darin wohnen.

Fußnoten

- 1. Eig. Denn der HERR hat einen Zorn... und einen Grimm (d. h. er ist im Begriff, ihn zu verwirklichen).
- 2. Eig. das Abfallende.
- 3. D. h., das ich mit dem Bann belegt habe (o. der Vertilgung geweiht) habe (vgl. V. 2).
- 4. D. h. Edoms.
- 5. O. immerfort, o. beständig.
- 6. O. zum grasigen Platz für Strauße.
- 7. D. h. viell. Dämonen in Bocksgestalt (vgl. Kap. 13,21; 3. Mose 17,7).
- 8. O. rufen einander zu.
- 9. D.i. eine Nacht- o. Windgottheit.
- 10. Eig. legt und spaltet und brütet.
- 11. O. sein Hauch.
- 12. D.i. das Land Edom.